

Berufscoaching immer wichtiger: Die BBS 1 geht neue Wege

Weniger Frust durch „gezieltes Herantasten“ – **Erfolg beim spontanen Gruppencoaching**

VON ANDREA POSSELT

Gifhorn. Stumpfen Unterricht nach Lehrplan und bloßes Abfragen von Wissen gibt's bei BBS-1-Lehrerin Claudia Gillmeister nicht. Vor einiger Zeit fragte sie im Geschichtskursus des zwölften Jahrgangs am beruflichen Gymnasium (Gesundheit, Soziales, Wirtschaft) in die Runde, was die Schülerinnen und Schüler einmal beruflich machen möchten. Die Mehrzahl zuckte mit den Schultern. „Das wissen wir noch nicht. Erst einmal ein FSJ.“ Claudia Gillmeister graust es, wenn sie solche Sätze hört.

Ja, sie könne auch weghören und einfach stur den Lehrplan durchziehen. Aber das ist für sie als speziell ausgebildeter Berufscoach keine Option. Spontan machte sie also ein Gruppencoaching in der Klasse. Wünsche, Fähigkeiten und Optionen sortieren anstatt andauernder Planlosigkeit über die eigene berufliche Zukunft – das soll nun auch in einer Pilotphase an der BBS 1 Gifhorn im Bereich Berufsfachschule in großem Stil aufgezogen werden.

Woran scheitert bei einigen überhaupt die Klarheit über den künftigen Lebensweg? Hendrik (19) aus besagtem Geschichtskursus erinnert sich: „Klar kann man sich im Internet informie-

ren. Aber was soll ich denn suchen? Kann ich das? Macht mir das Spaß? Die Antworten finde ich da nicht.“ Viele teilen diese Unsicherheit. Manche brauchen nur einen kleinen Stupser, weil sie für sich schon eine Idee haben. Esther (19) möchte in den Bereich medizinische Kosmetik gehen. „Mir hat das Coaching geholfen, sicherer zu werden.“ Ähnliches erlebte Jannis (19): „Mir meine Stärken und Schwächen bewusst zu machen, war wichtig.“

Wo sehen sich die Schülerinnen und Schüler in zehn Jahren? Wo und wie leben sie? Mit welchem Beruf können sie dieses Traumziel erreichen? Ein Leben in einer Villa, mehrere Urlaube im Jahr – „das funktioniert mit einigen Berufen einfach nicht“, will Claudia Gillmeister mit realistischen Punkten bei der Berufswahl assistieren. Giada (18) wollte eigentlich tiermedizinische Fachangestellte werden – nun wird es doch erst einmal das Abi. Dann zieht sie es zur Polizei, weil sie „Action mag“. Vielleicht mit dualen Studium. Sie klingt überzeugt von der Idee. „Ich bin noch nie so an die Hand genommen worden“, freut sie sich über das Coaching.

Klar, alle wissen, dass in vielen Branchen Arbeitskräfte gesucht werden. Das beruhigt, aber vom



Die BBS 1 intensiviert ihre Bemühungen in Sachen Berufswahl-Beratung. Über Erfolge ihrer Schützlinge wie Melina Möhle freut sich auch Lehrerin Claudia Gillmeister (r.). **FOTO: ANDREA POSSELT**

Druck, für sich das Richtige zu finden, befreie das nicht. Auch Corona hat diesen Jahrgang gehemmt, denn Praktika waren während der Pandemie nicht möglich. Nun spiele auch noch die Entwicklung der künstlichen Intelligenz eine Rolle. „Man will ja keinen Job machen, den bald ein Roboter erledigt.“

Eine junge Frau verfolgt das Gespräch verständnisvoll lächelnd: Melina Möhle ist zu Gast. Sie war bis 2021 an der BBS 1. „Ich hatte erst auch keinen Plan, was ich machen soll“, erzählt sie. Nach dem Abi machte sie ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Kita. Dort fand sie für sich he-

raus, dass ihr die Arbeit mit Kleinkindern nicht so ganz liegt. Das Erlernte im Einzelcoaching bei ihrer BBS-1-Lehrerin half ihr, sich zu sortieren, und auch ihre sozialen Ängste zu überwinden. Sie studiert nun auf Lehramt Deutsch und Mathematik. Das Leben mit Nebenjob, eigener Wohnung und der Organisation des Studiums alleine zu stemmen sei eine Herausforderung. „Euch rennt keiner mehr hinterher“, sagt sie lachend in die Runde.

Damit bald noch mehr solcher Erfolgsgeschichten durch Berufscoaching zu verzeichnen sind, möchte die BBS 1 noch vor dem offiziellen Start der Berufs-

fachschule dual vorpreschen und Schülerinnen und Schüler der einjährigen Berufsfachschule noch gezielter an einen für sie geeigneten Beruf heranführen. Abteilungsleiter Robert Löffelholz mag nicht tatenlos zusehen, wie Schützlinge einfach die Schule abbrechen.

Die paradoxe Lage: Betriebe suchen händierend geeignete Bewerber, doch die seien immer mehr verunsichert – „vermutlich hat Corona das zusätzlich verstärkt“, sagt er. Vielen fehle die konkrete Vorstellung des alltäglichen Lebens mit dem Wunschberuf. Das möchte die BBS 1 nun verbessern. In der Einrichtung gibt es viele verschiedene Branchen, in die Schülerinnen und Schüler hineinschnuppern können: Pflege, Gastronomie, Wirtschaft – die BBS 1 möchte die Unsicheren an die Hand nehmen und gezielt vorbereiten. Auch Wechselmöglichkeiten bestehen, um Komplettabbrüche möglichst zu vermeiden. Dafür werde auch das schon bestehende Lernbüro, in dem etwa das vierstündige Arbeiten am Stück wie in einer realen Firma geübt wird, neu gestaltet. Zum kommenden Schuljahr möchte die BBS 1 das Vorhaben umsetzen. „Wir möchten Lösungen bieten und niemanden im Regen stehen lassen“, sagt Löffelholz.



RASTI-LAND
Zeit für Abenteuer

FREIZEIT- & ERLEBNISPAK RASTI-LAND

QUANTHOFER STR. 9 | 31020 SALZHEMMENDORF - DIREKT AN DER B1 ZWISCHEN HILDESHEIM & HAMELN
05153-94070 | INFO@RASTI-LAND.DE | WWW.RASTI-LAND.DE

MEHR ALS 45 ATTRAKTIONEN FÜR DIE GANZE FAMILIE



Wasserrutschen



Familien-Achterbahn



Go-Karts



Blizzard



Kinderkarussells



Rafterbahn



Freizeitkutsch



Achterbahn Strohnado



RASTI-LAND
Zeit für Abenteuer

Jetzt bis zu 20 € sparen!

Bei Abgabe dieses Coupons an der Eingangskasse vom Rasti-Land erhalten maximal vier Personen je 5 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis.

Täglich bis zum 24.06.23 gültig.

Keine Barauszahlung. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen/Angeboten. Verkauf & Vervielfältigung verboten!

Quanthofer Str. 9 • 31020 Salzhemmendorf • Tel. 05153/94070 • info@rasti-land.de
Weitere Infos: www.rasti-land.de